Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 32

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KREDEL

In gewissen Lebenslagen hat die Sackmode ihre Berechtigung

HAPPY END

François Lorron, ein Pariser Tischler, machte kürzlich sein Doktorat. Auf die Frage eines Reporters, ob er sein Studium in der Freizeit betrieben habe, gab er zur Antwort: «Immer, wenn ich auf meine Frau warten mußte, trug ich ein Buch bei mir. Innerhalb von sieben Jahren meiner Ehe erwarb ich mir so die erforderlichen Kenntnisse.»

An dem Londoner Standesamt Romford hängt täglich zur Mittagszeit ein Schild an der Tür: «Wir machen jetzt Pause. Jedermann hat noch Zeit, sich sein Vorhaben bis 15 Uhr genau zu überlegen.»

*

Ein bekanntes Restaurant in Paris hält für seine Gäste zweierlei Speisekarten zur Verfügung: den Herren werden Karten überreicht, auf denen die Preise angegeben sind, den Damen solche ohne Preise. TR